

4000 Mitarbeitern „eine gute Zeit“ geboten

Von Matthias Stolla

Rund 4000 Bürkert-Mitarbeiter aus dem In- und Ausland feierten am Samstag das 60-jährige Bestehen des Ingelfinger Traditionsunternehmens. Das Jubiläum war ein sommerliches Volksfest zum Mitmachen.

„Das ist ja schon fast wie bei Zirkus Krone“, staunte ein Ehrengast. Ein wahrer Zeltdom erhob sich neben der Baustelle für den Bürkert-Neubau in Criesbach. Gerade mal knappe zwei Stunden dauerte der formelle Festakt mit Gästen aus Wirtschaft und Politik. Bürkert wolle sich lieber „auf den Kern einer Feier konzentrieren“, erklärte Geschäftsführer Heribert Rohrbeck den Verzicht auf klassische Festvorträge. Was ist der Kern einer Feier? „Gemeinsam eine gute Zeit verbringen“, stellte Rohrbeck klar.

Das mag anders sein, als bei anderen Unternehmen, aber schließlich sei der „Mut, Dinge anders anzugehen als andere“ eine typische Bürkert-Eigenschaft. Mut war dann auch Thema des neuen Imagefilms, der das Unternehmen aus der Sicht einer Studentin darstellte.



GROSS Mut ist eine Eigenschaft, auf die Bürkert viel Wert legt. Beim „Family Day“ gab es viele Gelegenheiten sie zu trainieren - zum Beispiel im „Fahrrad-Loop“.

Professor Andreas Bürkert, Sohn des 1971 verunglückten Firmengründers Christian Bürkert, erinnerte kurz an die Anfänge nach dem Krieg. „Dort anfangen, wo andere aufhören“, sei das Lebensmotto seines Vaters gewesen. Der Kriegsheimkehrer hatte aus dem Schrott eines beim Bühlhof abgestürzten englischen Kampfflugzeugs die ersten Bi-Metallschalter hergestellt. Daraus erwuchs eine Firma, „die heute 2000 Familien sichere und schöne Arbeitsplätze bietet.“

Zum Jubiläum spendet Bürkert der Stadt Ingelfingen Geld für die Sanierung des Ingelfinger Amtshauses in der Bühlhofer Straße. Bürgermeister Michael Bauer bedankte sich nicht zu letzt auch bei der Witwe des Gründers, Dorothee Bürkert, „für den Erhalt der „vielen Arbeitsplätze in Ingelfingen.“

Ein Geschenk gab es auch für die Organisation „Menschen für Menschen“, der das Ingelfinger Unternehmen seit Jahren verbunden ist. Ihr Präsident Karl-Heinz Böhm war mit seiner Ehefrau Almaz zum Festtag nach Ingelfingen gekommen. Die Familie Bürkert stiftet eine ganze Schule in Äthiopien. Böhm bedankte sich - inklusive Küsschen für Dorothee Bürkert

- und versprach: „Am 8. Oktober gehe ich wieder nach Äthiopien und werde dabei sein, wenn die Christian-Bürkert-Schule eröffnet wird.“

Dann startete das eigentliche Fest. Busweise kamen derzeitige und ehemalige Mitarbeiter, und binnen Minuten füllte sich das Festgelände. In Criesbach waren neben Hohenlohisch auch Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch zu hören. Den Mitabreitern bot sich ein Abenteuer nach dem anderen: Klettern in schwindelnder Höhe, Loopings mit dem Fahrrad, Didgeridoo blasen, Flamenco tanzen, ein Offroad Parcours für Geländewagen, Percussion in der Gruppe und mehr. Viele Workshops präsentierten ihr Können im großen Zelt - fast wie in einer wirklichen Familie. Danach war „Party Time“, dann „Feuerwerk“, dann wieder Party - weitermachen, wo andere aufhören.



GROSS Ab frühem Nachmittag strömten Bürkert-Mitarbeiter und Ehemalige auf das Festgelände in Criesbach mit seinen zahllosen Angeboten. (Fotos: Matthias Stolla)



GROSS Dankeschön für eine Schule in Äthiopien: Karl-Heinz Böhm und seine Ehefrau Almaz im Gespräch mit Dorothee Bürkert beim Jubiläumsempfang.

Weitere Stimmen:

- Meisterstück der Agentur Trends.
- Agentur Trends vollbringt Meisterleistung.
- Ein präzise geplantes Event durch die Agentur Trends.
- Äußerst erfolgreich und perfekt geplant durch die Agentur Trends.
- So etwas hat die Region noch nicht erlebt – Perfekte Inszenierung durch Trends.
- Perfekte Organisation: Eine bessere Referenz kann sich die Agentur Trends nicht wünschen.

Referenz der Trends GmbH + Co. KG, Ulmer Str. 130, 73431 Aalen aus „Die Stimme“ v. 26.09.06.